

mich geärgert - ich hätte ein Verhältnis mit Fr. H. A., mit K., mit R. L.;- sie habe mich gefragt: „Mit jeder, die in deine Nähe kommt - !“ Ich (im Wachen!). Müsste dir doch eigentlich angenehm sein. Sie: „Ein wüstes Leben . . . nein. - Ich möchte überhaupt gern wissen, was in dir vorgeht - ?“ Du? - warum - ? Und daß ich frage, begreifst du nicht - ! - Sie. „Ich frage - um mich beruhigen;- du um dich beunruhigen zu lassen.“

Mit Lili nach Reichenau; Kurhaus.

Dr. Wertheimer und Familie.- Spazieren. Bedrückt.-

Lecture: Goethe - Reinhard Briefwechsel (wieder) - Bandello Novellen;- Bock, hess. Novellen.-

22/6 Reichenau. Regentag. Vm. Arzberg, Payerbach.

Nm. gegen Thalhof, mit Lili und Grethe W.;- Scheiterplatz. Erdbeeren, Cyclamen.- Grethe W. spielt Laute auf den Holzstämmen und singt dazu. Hans W. hat eben maturirt.

23/6 Lili hatte den Anfang der Nacht durch Übelbefinden und ich den Rest durch Angst um sie verdorben. Früh war sie ganz wohl.-

Spazieren Knappenhof. Die Nähe des Marienhofs und vorjährige Begegnung mit Irma H. brachte mir einen Novellencyclus nah: „Die Versäumten“. Notirte manches dazu.-

Nm. las ich den Weiher durch soweit er „fertig“ (2. Akt, Anselma). Schöne Stellen - aber im ganzen ein bisschen zu sehr „Alterswerk“. Und ich fühl doch, daß ich noch jung sein könnte.-

Auf die Kletschka mit Lili und Grethe W.

Vor dem Kurhaus mit Hrn. und Frau Dr. W. (Sie eine geborne Szika;- gemeinsames. Liebenswürdige Frau.) -

Lili hatte wieder ein bisschen „Angst“, schief in meinem Zimmer gleich ein. Ich nur von 2-6.

24/6 Mit Lili wieder nach Wien.

Nm. vertrödelt, gelesen; u. a. Kuno Fischer, der Witz.-

25/6 Vm. dictirt Briefe etc.-

Gegen Abend Felix Speidel.

Zu Popper. Dort Frau Patak und ein Herr Bartsch (?) von der Am. Joint Comp. Frau P. erzählt von den jüdischen Kultusgemeinde-Wahlkämpfen.- Im Auto mit den beiden nach Haus, vor Schönbrunn Halt gemacht; durch den Hof (Medardus),- durchs Thor, Blick Park, Glo-riette; der Amerikaner findet es das schönste was er je gesehen.-

26/6 Behandlung.- R. L. fühlt sich in Wien heimatlicher als in Schweden.-

Hotel Wandl bei Harz. „Reigen“. Honorar, Papierpreise etc.-